

# RESTAURANT DAY



# WUPPERTAL

Wer jetzt Lust bekommen hat, selbst als Gastgeberin oder Gastgeber aktiv zu werden kann noch mitmachen beim Restaurant Day. Ob Süßes, Deftiges oder Typisches aus ferner Heimat: Jedes Restaurant bestimmt, was, wie viel und in welchem Zeitfenster an diesem Tag angeboten wird.

Einfach das eigene Nachbarschaftsrestaurant melden unter [www.restaurantday-wuppertal.de](http://www.restaurantday-wuppertal.de) und schon sind Sie dabei.



Zum Restaurant Day aufgerufen haben mehrere Nachbarschaftsinitiativen und Stadtteilvereine. Mit dabei sind u.a. der Verein **Aufbruch am Arrenberg**, die Initiative **NiC** (Nachhaltig in Cronenberg), das **Bob Kulturwerk**, das Stadtteilzentrum **Wiki**, das **Kommunikationszentrum Färberei**, die Quartiersinitiative **Tuhaus in Langerfeld**, der **Bürgerverein Langerfeld**, das **Nachbarschaftsheim am Ostersbaum**, der Bürgerverein **Zukunft Ostersbaum** und die Stadtteilinitiative **Heckinghausen**



# WILLKOMMEN ZUM RESTAURANT DAY!



Hier kann jeder und jede für einen Tag ein eigenes Restaurant, Café oder eine Bar eröffnen - zu Hause, in der Garage oder am Gartenzaun. Freunde, Bekannte, Anwohner oder einfach nur Neugierige sind herzlich eingeladen, in diesen privaten pop-up Restaurants die kulinarische Vielfalt zu entdecken.

Was 2011 in Finnlands Hauptstadt Helsinki begann, hat in der ganzen Welt Nachahmer gefunden: in Ottawa, St. Petersburg oder Prag. Und auch in Wuppertal ist es eine feste Tradition geworden.

**Schon zum zwölften Mal öffnen am 16. November zahlreiche Ein-Tages-Restaurants im Tal.**

Nutzen auch Sie den Restaurant Day, um Ihre Nachbarschaft kennen zu lernen. Ziehen Sie mit Freundinnen und Freunden durchs Viertel, probieren Sie unbekannte Speisen und Getränke und kommen Sie ins Gespräch mit wildfremden Menschen.

Das Angebot ist vielfältig: Vom Frühstück bis zur Mitternachtssuppe, von der Waffel-Tafel bis zur Cocktail-Bar, vom 3-Gänge-Menü bis zum Finger-Food, vom Kuchenbuffet bis zur Grill-Spektakel ist vieles dabei. Mal gibt es feste Preise auf einer Menükarte, ein anderes Mal geben die Gäste, was sie für richtig halten, oder sie spenden für einen guten Zweck.

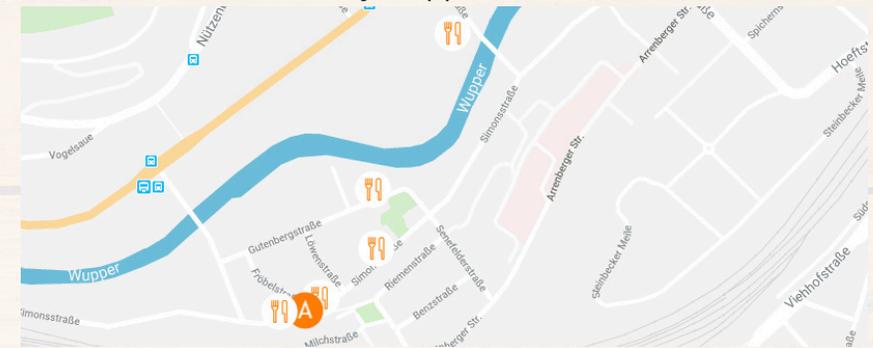
# WO MUSS ICH HIN?



In mindestens sieben Wuppertaler Quartieren öffnen pop-up Restaurants und Cafés: am **Arrenberg**, in **Cronenberg**, am **Ostersbaum**, in **Wichlinghausen**, in **Oberbarmen**, in **Langerfeld** und erstmals auch in **Heckinghausen**.

In der Regel wird nur für ein paar Stunden serviert und aufgetischt – mal morgens, mal nachmittags, mal abends.

**Wo und wann genau die Restaurants geöffnet haben, können Sie tagesaktuell auf der Restaurant Day-Online-Karte nachlesen: [www.restaurantday-wuppertal.de](http://www.restaurantday-wuppertal.de)**



Schlendern Sie am **16. November** durch Ihre Nachbarschaft und halten Sie Ausschau nach **Postern oder Fahnen** vom Restaurant Day. Die einzelnen Restaurants und Cafés sind damit gekennzeichnet. Oder achten Sie auf fröhlich lächelnde, gesättigte Menschen und den Duft von frisch Gebratenem oder Gebackenem, der durchs Viertel zieht.

Alles nach dem Motto:

**GUTES KLIMA FÄNGT BEIM ESSEN AN!**